

Gemeindefestblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolia-Druck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 25

Landeck, den 21. Juni 1969

24. Jahrgang

67. Bezirksfeuerwehrtag in Pettneu a. A.

20 Bürgermeister, 41 Feuerwehrkommandanten und 112 Delegierte anwesend

Pettneu am Arlberg, das Dorf, das im Jahre 1965 von einer schweren Naturkatastrophe heimgesucht wurde und in dem die Feuerwehrmänner des ganzen Bezirkes in tagelangem Kampf mit der Natur und unter Einsatz des Lebens Menschen und Gut retteten und schweres Unheil verhüteten, wurde zur Abhaltung des Bezirksfeuerwehrtages auserkoren.

Das festlich geschmückte Dorf, fast noch in winterlicher Stimmung, erwartete die Bürgermeister, Kommandanten und Delegierten des Bezirkes zu diesem Fest. Der Festtag wurde mit einer Feldmesse und der Einweihung von Feuerwehrgeräten der FF Pettneu eingeleitet. Im Anschluß an die Feldmesse, die von der Musikkapelle Pettneu musikalisch gestaltet wurde, nahm Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger und Landeskommandant Komm.-Rat Glas die Ehrung verdienstlicher Feuerwehrmänner vor. Hofrat DDr. Lunger erinnerte in seiner Ansprache, daß in Pettneu vor mehr als 80 Jahren eine der ersten Wehren des Bezirkes war und somit auf eine stolze Vergangenheit blicken könne. Die große Katastrophe im Jahre 1965 habe besonders gezeigt, wie notwendig und unersätzlich die Feuerwehren seien und an freiwilligen Einsatz und Opferwillen nichts gleiches entgegengesetzt werden könne. Dieses Katastrophenjahr habe aber auch gezeigt, wie enorm wichtig eine gute Ausrüstung der Feuerwehren sei. Die Anschaffung der neuen Geräte der FF Pettneu zeige, daß dies auch von der Gemeinde verstanden wurde. Der Bezirkshauptmann dankte sodann für die jahrzehntelange Treue und Mitarbeit in den Feuerwehren und spornte die Jugend zur gleichen Tat an. Landesfeuerwehrkommandant Komm.-Rat Glas dankte ebenfalls allen Feuerwehren für ihre Opferbereitschaft und ihren Einsatz. Anschließend bekamen aus der Hand des Bezirkshauptmannes für ihre 50jährige Tätigkeit bei der FF Pettneu und Schnann die goldene Medaille, die Feuerwehrmänner Dominikus Scherl, Josef Pfeifer, Franz Scherl, Alois Matt, Johann Kerber und Franz Pfeifer.

Auch für 40jährige und 25jährige Mitarbeit wurden einige Feuerwehrmänner ausgezeichnet. Das Verdienstzeichen dritter Stufe des Bundesfeuerwehrverbandes erhielten vom Landesfeuerwehrkommandanten: der Oberbrandmeister Erich Schweisgut aus Landeck, Brandmeister Heinrich Ganahl aus Tobadill, Brandmeister Alfred Lechleitner aus Serfaus und Brandmeister Hubert Strolz aus Schnann. Mit flotter Musik geleitete sodann die Pettneuer Musik die Ehrengäste und die Feuerwehrmänner zum Tagungslokal. Bezirkskommandant Anton Handle eröffnete die Tagung und begrüßte die Ehrengäste, an ihrer Spitze den Herrn Bez.-Hauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, den Landesfeuerwehrkommandanten Komm.-Rat Karl Glas, Dir. Koler von der Tiroler Landesbrandschadenversicherung, Herrn Gend.-Kontrollinspektor Josef Wilhelm, Vertreter der Nachbarbezirke sowie alle erschienenen Bürgermeister, Kommandanten und Delegierten. Bürgermeister Kerber von Pettneu begrüßte im Namen der Gemeinde alle Erschienenen. Er erinnerte an das Jahr 1965, in dem sich die Feuerwehren des Bezirkes in Pettneu zur Rettung des Dorfes zusammenfanden. Er möchte heute nochmals allen Feuerwehrmännern aufrichtigen Dank für ihre Hilfeleistung aussprechen. Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger sprach den Bürgermeistern seinen Dank für das Verständnis, das sie den Wehren entgegenbringen, aus und schloß die Bitte an, auch weiterhin für die Ausrüstung der Feuerwehren keine Mittel zu scheuen. Bezirksinspektor Wilhelm überbrachte die Grüße und den Dank der Gendarmerie an alle Feuerwehren. Er machte die Feuerwehren auf die im letzten Jahr häufiger aufscheinenden Selbstentzündungen aufmerksam und stellte dabei fest, daß bei vielen Feuerwehren die Heulanzten fehlen. Es wäre empfehlenswert, daß in jeder Gemeinde eine solche Lanze zur öfteren Überprüfung der Heustöcke vorhanden wäre. Dir. Dr. Koler von der Landesbrandschadenversicherung versprach, auch weiterhin, soweit die Möglichkeit besteht, mit Krediten zur

Der »klassische« Weg, zu Geld zu kommen, ist immer noch das Sparbuch. Daneben gibt es heute jedoch noch viele andere Möglichkeiten, aus Geld mehr Geld zu machen. Informieren Sie sich über diese neuen Wege bei

Ihrer

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.



12. Bezirksmusikfest in Landeck vom 4. bis 6. Juli 1969

Anschaffung von Feuerwehrgeräten zu helfen. Es darf jedoch nicht vergessen werden, daß nicht nur die Brandverhütung, die Brandbekämpfung wichtig, sondern auch die Brandversicherung ein wichtiger Faktor zum Schutze des Volksgutes sei, Bezirkskommandant Anton Handle brachte sodann einen ausführlichen Bericht über den derzeitigen Stand der Feuerwehren im Bezirk. Aus seinem Bericht war zu entnehmen, daß der Bezirk Landeck derzeit 35 Feuerwehren, elf selbständige Löschgruppen und vier Betriebsfeuerwehren mit einem Gesamtstand von mehr als 2000 Feuerwehrmännern aufzuweisen hat. Der Schlauchbestand beträgt eine Länge von 49.200 m. Es sind im Bezirk 75 Motorspritzen, 49 Atemschutzgeräte, 10 Funkgeräte, 56 Sirenen, 486 Hydranten, 26 Löschwasserspeicher, 104 Trockenlöscher, 54 Gruppenfahrzeuge und 21 Kraftfahrzeuge vorhanden. An Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule haben im Jahre 1968 52 Mann am Grundlehrgang, 13 an einem Gruppenlehrgang und 13 an einem Kommandantenlehrgang teilgenommen. Weiters besuchten 25 Mann Kurse für Atemschutzgeräte, Funkgeräte und Strahlenschutzgeräte. 86 Mann nahmen in Pettneu an einem Strahlrohrführerlehrgang teil. Der Bezirkskommandant selbst machte bei den Feuerwehren des Bezirkes im letzten Jahr 127 Besuche. Bei den durchgeführten Leistungswettbewerben nahmen 14 Gruppen teil, wovon acht das silberne Leistungsabzeichen erhielten und eine Gruppe das goldene Leistungsabzeichen erhielt. Bezirkskommandant Handle meinte abschließend, daß der Bezirk Landeck auch im vergangenen Jahr alles unternommen habe, um den Ausbildungsstand und die Ausrüstung der Feuerwehren zu verbessern. Er dankte dem Herrn Bez.-Hauptmann sowie den anwesenden Bürgermeistern für ihre stete Hilfe, die entscheidend dazu beitrug, daß der Ausbildungs- und Ausrüstungszustand im Bezirk so ausgezeichnet sei. Bezirksfeuerwehriinspektor NR. Franz Regensburger, dem das Feuerwehrwesen besonders angelegen ist und der die berechtigten Wünsche der Feuerwehren auch mit Nachdruck im Parlament vertritt, sprach über die aktuellen Probleme der Feuerwehren im Bezirk. Seine Ausführungen galten vorerst der Brandbekämpfung der neuen Bau- und Kunststoffe, die die Wehren immer wieder vor neue Probleme stellen und eine gründliche Ausbildung und Schulung der Kommandanten erfordere. Zurückkommend auf die Worte des Bez.-Kontrollinspektors Wilhelm wegen der Selbstentzündung von Heustöcken, meinte der Bezirksfeuerwehriinspektor, daß es den Landwirten mehr angelegen sein sollte, im eigenen Interesse des öfteren Kontrollen in ihren Heustöcken durchzuführen. Die Betreuung des Hydrantennetzes im Bezirk sei besonders wichtig und solle ein spezielles Anliegen der Bürgermeister sein. Auch der Ausbau der Löschwasserentnahmestellen müsse mehr forciert werden. NR. Regensburger sagte abschließend, daß bei der Verteilung der Katastrophenmedaillen Nachmeldungen gemacht werden können, um allen verdienten Feuerwehrmännern diese Auszeichnung zukommen zu lassen. Er dankte im

VORSCHAU:

Freitag, 4. Juli: Orig. tschechische Kapelle
ZK Zubri/Vsetin Leitung: Slovák Ladislav

Vorverkaufsstellen:
Spargeschäft Wechner, Perjen; Kaufhaus Greuter, Malserstraße; Uhren Plangger, Malserstraße

Samstag, 5. Juli: Wertungsspiele, großer Unterhaltungsabend mit der Kapelle „Glück auf“
Penzberg/Bayern

Sonntag, 6. Juli: Wertungsspiele, Festumzug, Konzerte, Unterhaltung im Zelt mit den Penzbergern

besonderen den Ausgezeichneten des heutigen Tages für ihre langjährige treue Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr. Sein Dank galt auch allen anderen Feuerwehrmännern für ihre immer wieder selbstlose und freiwillige Mitarbeit, den Bürgermeistern für ihre Hilfe, dem Herrn Bezirkshauptmann für sein Wohlwollen, besonders aber dem Bezirkskommandanten für seine unermüdlige Arbeit das ganze Jahr hindurch.

Landeskommandant Komm.-Rat Glas, der anschließend einige Worte an die Anwesenden richtete, hob im besonderen hervor, daß die Aufgaben der Feuerwehren immer umfangreicher werden und sich nicht nur auf Brandobjekte beschränken. Umso wichtiger sei die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, der Gendarmerie und der Bergrettung. Es falle der Feuerwehr auch in Hinkunft im Rahmen des Zivilschutzes eine wichtige Aufgabe zu. Mit dem Dank und den besten Wünschen an alle Anwesenden schloß der Bezirkskommandant Anton Handle den 67. Bezirksfeuerwehrtag. -hu-

Ehrungen beim Bergrettungsdienst

Die Ortsgruppe St. Anton am Arlberg veranstaltete kürzlich einen Kameradschaftsabend im Café Sailer, bei welcher Gelegenheit die Ehrenurkunde für 25jährige Tätigkeit im Österr. Bergrettungsdienst an die Kameraden Sepp Fahrner, Johann Fahrner, Toni Marth, Karl Frei und Luis Langenmaier durch den Ortsstellenleiter Erich Jennewein überreicht wurde.

Bürgermeister Othmar Sailer hob in seiner Ansprache das segensreiche Wirken des Bergrettungsdienstes hervor und die Wichtigkeit einer solchen Institution für einen im Winter wie im Sommer von Gästen aus vielen Ländern besuchten Ort wie St. Anton. Das Wissen um die ständige Bereitschaft der Rettungsleute wird vom Gast als eine gewisse Sicherheit empfunden. Während der Wintersaison wird in St. Anton durch die Seilbahngesellschaften und den Fremdenverkehrsverband eine permanente Bereitschaft zum Abtransport von Skifahrern unterhalten, die auf der Piste verunglücken. Bergrettungsarzt Dr. Otto Murr unterstrich die Notwendigkeit einer guten Ausbildung des Rettungsmannes, um den oft nicht einfachen Anforderungen entsprechen zu können. Der Abend verlief mit geselliger Unterhaltung und ließ alte Bergerinnerungen aufkommen.

Bautätigkeit in St. Anton am Arlberg

In der Au ist der Bau des neuen Schulzentrums in vollem Gange. Im Dorfzentrum entstehen mehrere private Neubauten gastgewerblicher Art, womit die Zahl der Fremdenbetten St. Anton's neuerdings erhöht werden wird. Auf der Planie hat der Tennisklub St. Anton in Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverband einen neuen und damit dritten Tennisplatz nach moderner Art erbaut. Mit dem Beginn der Saison steigen auch die Klagen privater Autogäste und vor allem auch der Chauffeure der großen ausländischen Gesellschaften, die Gäste nach St. Anton bringen, über den schlechten Zu-

Veranstaltungen der Woche

20. Juni 1969, 20.30 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon
21. Juni 1969, 20 Uhr: Geistliches Konzert des Sängerbundes Landeck in der Pfarrkirche Bruggen
24. Juni 1969, 20.30 Uhr: Brauchtumsabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereins-hausaal
25. u. 26. Juni 1969: Empfehlenswerter Film in den Landecker Lichtspielen: „Der Kardinal“. Mit Romy Schneider, Josef Meinrad u. a. Beginn: 19.45 Uhr
27. Juni 1969, 20.30 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon
28. Juni 1969, 16 Uhr: Schlußkonzert der städt. Musikschule Landeck in der Aula des Bundesrealgymnasiums

stand der Stanzertaler Straße. Viele Reisebüros erwägen bereits eine Umfahrung des Arlberg über das schweizerische Rheintal.

Mehrkampftreffen in St. Anton a. Arlberg

Vor kurzem trafen sich Mannschaften des Skiklubs Arlberg und der Skisportgemeinschaft Odenwald zu den schon Tradition gewordenen Kombinationskämpfen in den Disziplinen Skilaut, Schwimmen, Fußball. Der Galzig bot auf seinen oberen Hängen noch eine geschlossene Schneedecke und so wurde der dort abgehaltene Slalom zu einem skisportlich vollwertigen Ereignis. Obwohl die Odenwälder gegenüber den früheren Jahren enorm in ihrer Technik aufgeholt hatten, blieben natürlich die Arlberger, die einige ihrer besten Läufer ins Treffen geführt hatten, mit einem Gesamtvorsprung von 7,3 Sekunden Sieger.

Bei dem unter guten Verhältnissen stattgefundenen Fußballwettbewerb hieß das Ergebnis 4:2 für Odenwald. Das Schwimmen hatte man nach Landeck verlegt und der Skiklub Arlberg konnte bei elf gewerteten Schwimmern 10,9 Sekunden Guthschrift für sich herausholen. Dies beweist neuerdings, daß das seit 1946 bestehende Waldbad St. Anton das schwimmsportliche Niveau der St.-Antoner Jugend auf eine beachtliche Höhe gebracht hatte.

Das Treffen war von kameradschaftlichem Geist erfüllt, und beim geselligen Zusammensein wurde mit den Ergebnissen der Einzelkämpfe auch Karl Cordin als Sieger in der Wertung „Skilaut-Schwimmen“ bekanntgegeben. Die Freundschaft zwischen Odenwald und Arlberg, deren Pflege sich insbesondere Sepp Staffler vom SCA angelegen sein läßt, hat mit der Begegnung 1969 eine neue Vertiefung erfahren.

Der Vater der SOS - Kinderdörfer — 50 Jahre

Hermann Gmeiner wurde am 23. Juni 1919 in Alberschwende in Vorarlberg geboren. Er entstammt einer kinderreichen Bauernfamilie. Als er vier Jahre alt war, starb seine Mutter. Die älteste Schwester Hermann Gmeiners vertrat in der Folge die Mutterstelle an ihren acht Geschwistern.

Hermann Gmeiner verbrachte eine schwere Jugend. Wochentags war er nach der Schule Hirtenbub und am Sonntag

verdiente er sich als Chorknabe ein kleines Taschengeld. Auf Grund seiner Begabung erhielt er jedoch ein Stipendium zum Besuch des Gymnasiums in Feldkirch. Nach der Matura mußte Hermann Gmeiner wie alle seines Jahrganges einrücken. Er diente als Gebirgsjäger an der Ostfront und wurde mehrfach verwundet. 1945 kehrte er heim und mußte die Führung der elterlichen Landwirtschaft übernehmen. Erst 1946 — als sein älterer Bruder aus der Kriegsgefangenschaft zurückkam, war es ihm möglich, an der Innsbrucker Universität das ersehnte Medizinstudium zu beginnen, das er sich durch Nachhilfestunden selbst finanzierte. Hermann Gmeiner wollte Kinderarzt werden.

Das Flüchtlingselend der Nachkriegszeit bewog ihn, sich mit Fragen der elternlosen und verlassenen Kinder zu beschäftigen. Bald wurde ihm bewußt, daß man diesen Kindern nur dann wirksam helfen könne, wenn man ihnen wieder die Geborgenheit bei einer Mutter schenkt. Dieser Gedanke ließ ihn nicht mehr los und da er nirgends dafür Verständnis fand, gründete er 1949 einen eigenen Verein, dem er den Namen „SOS-Kinderdorf“ gab. Unter der Obhut einer mütterlichen Frau sollten je acht bis neun Kinder in einem bleibenden Daheim aufwachsen. Jede solche Familie sollte ihr eigenes Haus haben. 15 bis 20 Häuser sollten ein SOS-Kinderdorf bilden.

Von der SOS-Kinderdorf-Idee bis zu ihrer Verwirklichung führte ein mühsamer Weg. Mit ganzen sechshundert Schilling in der Tasche wagte Hermann Gmeiner diesen beschwerlichen Weg zu gehen. Dabei erkannte er klar, daß nicht einige großzügige Gönner allein den Aufbau eines Dorfes und den Lebensunterhalt seiner Kinder bestreiten könnten. Er mußte, wenn seine SOS-Kinderdorf-Idee Wirklichkeit werden sollte, die Öffentlichkeit, das ganze Volk, auf die seelische Not dieser Kinder aufmerksam machen. Mit unerschütterlicher Tatkraft begann Hermann Gmeiner den Kampf um die Herzen seiner Mitmenschen.

Zuerst zögernd und mißtrauisch, nach und nach aber immer mehr interessiert, schlossen sich Hunderte, Tausende und Zehntausende seinem privaten Sozialwerk als kleine Spender an. Noch im Jahre der Vereinsgründung, 1949, konnte Hermann Gmeiner in Imst in Tirol den Grundstein für das erste SOS-Kinderdorf legen. Und zu Weihnachten 1950 zogen neun elternlose Kinder in das erste SOS-Kinderdorfhaus ein. Hermann Gmeiner nannte es „Haus Frieden“. Und heute gibt es bereits 70 SOS-Kinderdorfgründungen in 32 Staaten der Welt. Seinem Werk gehören allein in Österreich über 800.000 Menschen als Freund- und Gönnermitglieder an. Insgesamt sind es rund 3 Millionen Mitglieder in aller Welt. 1964 wird Hermann Gmeiner von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Ehrenmitglied ernannt. Die Fordham-Universität in New York und das La Salle College in Philadelphia verleihen ihm das Ehrendoktorat. Von maßgeblichen Persönlichkeiten der Welt wird er für die Verleihung des Friedens-Nobelpreises vorgeschlagen. Hermann Gmeiner aber ist trotz des Erfolges seiner Arbeit der bescheidene Vorarlberger Bauernsohn geblieben. Sein Leben hat er ganz in den Dienst des verlassenen Kindes gestellt.

20 Jahre SOS-Kinderdörfer — Imst hatte das erste Kinderdorf

Die SOS-Kinderdörfer blicken auf zwanzig Jahre Aufbauarbeit zurück. Vor zwanzig Jahren war — wenn man es von der materiellen Seite her betrachtet — eigentlich gar nichts vorhanden. Der Grundstein zum ersten Familienhaus lag in einem Waldstück abseits des Städtchens Imst. Die Kassen der jungen Gründung waren leer. Und

die von ihrem Plan begeisterten Gründer hungerten und froren nicht mehr und nicht weniger als alle anderen Männer, Frauen und Kinder in den vom Krieg heimgesuchten Dörfern und Städten. Es gab nur die Idee, ein SOS-Kinderdorf zu bauen, eine Idee, von der bedrückend viele meinten, daß sie vage, utopisch und unrealisierbar sei. Es war schwer, angesichts der herrschenden Not an diese Idee zu glauben, zu glauben, daß es möglich sein werde, sie mit Hilfe opferbereiter Menschen auch nur in bescheidenem Umfange zu verwirklichen. Hermann Gmeiner schien mit seiner großen Zuversicht und seinem Vertrauen zum Guten im Menschen manchmal ganz allein dazustehen. Er wurde gewarnt und freundschaftlich beschworen, die Hände von einer Aufgabe zu lassen, der er und niemand in dieser harten Zeit gewachsen sein könne. Er wurde ausgelacht. Doch von allen Ermahnungen unbeirrt, richtete er an seine Mitmenschen die Bitte, den Ärmsten in dieser Welt, verlassenen Kindern, zu helfen, Kindern, die ihre Eltern verloren hatten, ein neues, bleibendes Zuhause zu schenken. Die Antwort auf seine Aufrufe war ein Bekenntnis zu einsamen, im Stich gelassenen Kindern. Menschen aller Berufe und Stände, Arme und Reiche sagten „ja“ zum SOS-Kinderdorf. Und mit ihrer Hilfe konnte ein SOS-Kinderdorf-Haus um das andere errichtet werden. Der einfache Gedanke, verwaiste und verlassene Kinder zu „reintegrieren“, sie in ein gesundes, familienähnliches Milieu aufzunehmen, ihnen die Mutter wiederzugeben, sie in die natürliche Ordnung zurückzupflanzen, bewährte sich. Im Jahre 1955 war das SOS-Kinderdorf Imst mit seinen 18 Häusern nahezu fertiggestellt. Weitere SOS-Kinderdorf-Gründungen in Österreich und anderen Ländern folgten. Buchstäblich aus dem Nichts ist in zwanzig Jahren ein großes, modernes Sozialwerk entstanden, das gegenwärtig 70 SOS-Kinderdorf-Gründungen in 32 Ländern der Erde umfaßt und in 400 SOS-Kinderdorf-Familien rund 3.000 Kinder betreut.

Ein Ereignis ganz besonderer Art fällt mit diesem 20-jährigen Jubiläum der SOS-Kinderdörfer zusammen: Die Besiedlung des bisher größten SOS-Kinderdorfes, das Hermann Gmeiner für vietnamesische Flüchtlingskinder in Go Vap bei Saigon errichtet hat. Dieses Dorf wird von einem heute 28-jährigen ehemaligen SOS-Kinderdorfubun aus Imst in Tirol geleitet.

Und so wird in Imst gefeiert:

- 9.00 Uhr: Feldmesse im SOS-Kinderdorf
- 10.00 Uhr: Festakt unter Mitwirkung von Kinderdörfern.
- 12.30 Uhr: Die Stadtgemeinde Imst legt den Grundstein zur Hermann-Gmeiner-Schule in unmittelbarer Nähe des SOS-Kinderdorfes.
- 15.00 Uhr: Kinderfest für Kinder des SOS-Kinderdorfes und für Kinder von Besuchern.

Tirolerinnen und Tiroler!

Die Leitung der Landesgruppe Tirol des Österreichischen Blindenverbandes hat mich gebeten, die Landesblindensammlung wieder mit einem Aufruf an die Bevölkerung Tirols mit der Bitte um ihre Mithilfe einzuleiten.

Ich komme dieser Bitte gerne nach, da mir als Fürsorgereferent der Tiroler Landesregierung die Betreuung der Zivilblinden des Landes besonders am Herzen liegt. Wenn auch die Tiroler Landesregierung durch verschiedene gesetzliche Maßnahmen in den letzten Jahren die Lebensbedingungen der Zivilblinden wesentlich verbessern konnte, bleibt die Betreuung dieses schwergeprüften Personenkreises durch private Organisationen auch weiterhin unentbehrlich.

Ich hatte vor einigen Wochen wieder Gelegenheit, an der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Landesgruppe Tirol des Blindenverbandes als Gast teilzunehmen. Aus dem dort erstatteten Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, daß die Betreuungsaufgaben auch im Berichtsjahr wieder sehr vielfältig waren und die finanziellen Mittel sehr zweckmäßig verwendet wurden.

Die vielgestaltigen Betreuungsaufgaben, die von der Blindenselbsthilfeorganisation und dem Blindenfürsorgeverein für Tirol und Vorarlberg übernommen werden, könnten von der öffentlichen Fürsorge kaum durchgeführt werden. Häufig ist hier ganz individuelle Beratung und Betreuung erforderlich, was sich schon allein aus der Verschiedenheit des Zeitpunktes der Erblindung des einzelnen erklärt.

Als Fürsorgereferent des Landes richte ich an die gesamte Bevölkerung Tirols die herzliche Bitte, der Landesblindensammlung 1969, die im Monat Juni durchgeführt wird, wieder die besondere Unterstützung angedeihen zu lassen.

Zeigen wir alle durch eine hochherzige Spende, daß uns das Geschick unserer blinden Mitbürger am Herzen liegt und wir bestrebt sind, es soweit als möglich zu bessern.

Der Landessozialreferent: LHStv. Dr. Karl Kunst

Konzert der städt. Musikschule Landeck

Am Samstag, den 28. Juni 1969 findet um 16 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck das diesjährige Schüler - Schlußkonzert der städtischen Musikschule statt.

Alle Angehörigen der Musikschüler, sowie die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Filmklub Landeck in Bad Ischl erfolgreich

Am Samstag, den 14. Juni 1969 fand in Bad Ischl der Regionalfilmwettbewerb 69-Region II der Amateurfilmer statt. Der Wettbewerb galt als Ausscheidungsmeisterschaft für die Staatsmeisterschaft im Oktober in Krems in Oberösterreich. Vorgeführt wurden 8 mm super, 8 mm und 16 mm Filme aus den Bundesländern Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich.

Der im In- und Ausland bereits bestens bekannte Filmamateur Hubert Walterskirchen aus Landeck reichte für den Klub 5 Filme ein, wovon 3 Filme „Der Schmetterling“, weiters der Film „Lebendes Volksgut“ und „Schellerlaufen“ prämiert wurden. Walterskirchen errang damit 2 Bronze Medaillen und für den Film „Der Schmetterling“ sogar die Höchstpunktzahl und damit den Siegerpokal. Alle drei Filme wurden auch für die Staatsmeisterschaft 1969 in Krems zugelassen. Ein voller Erfolg für den Filmklub Landeck und dessen Obmann Herrn Walterskirchen, wozu wir gratulieren. -hu-

Sängerbund Landeck

Auf vielfachen Wunsch wiederholt der Sängerbund Landeck sein am 4. Mai 1969 in der Stadtpfarrkirche Landeck gehaltenes Konzert und gibt am Samstag, den 21. Juni 1969, um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Bruggen ein

GEISTLICHES KONZERT

Gesungen werden Chorwerke von Lotti, Gumpelzheimer, Ingegneri, Orlando di Lasso, J. S. Bach und Anton Bruckner.

Neu in das Programm aufgenommen wird das siebenstimmige Ave Maria von Anton Bruckner. Die Chorvorträge werden wieder umrahmt durch Orgelmusik von J. S. Bach und Franz Schmidt. Am Schluß spielt der Organist Anton Voigt, Innsbruck, eine eigene Improvisation. Bruno Öttl singt die Arie „Herr, sei mir gnädig“ aus dem Oratorium Paulus von Mendelssohn. Programmzusammenstellung und Chorleitung Prof. Hans Pichler.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Betrifft: Kartoffelkäferbekämpfung 1969

Die Methoden zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers, die in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden, haben gezeigt, daß auch bei stärkerem Auftreten dieses Schädlings ein wirtschaftlicher Schaden abgewendet werden kann. Ausschlaggebend ist daher, daß jedes Auftreten von Kartoffelkäfer sofort der Gemeinde gemeldet wird, damit gegebenenfalls der sofortige Einsatz der Abwehrmaßnahmen erfolgen kann. Es ist daher notwendig und Pflicht eines jeden Landwirtes, seine Kartoffelfelder und Tomatenpflanzen wiederholt nach Kartoffelkäfern abzusuchen. Die gleiche Pflicht besteht auch von Besitzern von Gärten, in denen Kartoffeln oder Tomaten angepflanzt wurden. Die wichtigsten Richtlinien für die Kartoffelkäferbekämpfung sind:

1. Feststellung des ersten Befalles und seine Ausdehnung.
2. Bei Einzelaufreten genaue Überwachung und Absammlung der Käfer und Larven.
3. Bei Einzelaufreten (Herdaufreten) Befallfelder spritzen.
4. Bei starkem Befall oder Totalbefall Spritzungen sämtlicher Kartoffelbestände unbedingt notwendig.
5. Die Bekämpfungsmittel rechtzeitig besorgen.
6. Auf die Beimengung von Kupfermittel zur Bekämpfung der Krautfäule nicht vergessen.

Nähere Auskünfte erteilt die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck. Wie in den vergangenen Jahren, muß unter allen Umständen die Phytophthora (Kraut und Knollenfäulenbekämpfung) durchgeführt werden. Dazu eignen sich in erster Linie Kupfermittel, es können auch handelsübliche Kombinationspräparate Verwendung finden.

Nähere Auskünfte erteilen der Fachhandel und die Genossenschaften.

Kundmachung

Wie in den Vorjahren wurde auch heuer wieder durch die Tiroler Landesregierung eine Kohlenaktion für Altersrentner bewilligt. Den Bezug dieser Kohlenbeihilfe kann jeder Altersrentner bzw. Pensionist beanspruchen, wenn er das 60. Lebensjahr erreicht hat und sein monatliches Gesamteinkommen den Betrag von S 1300.— (bei Ehepaaren S 1800.—) nicht übersteigt.

Bei der Errechnung der Rentenhöhe ist lediglich der Hilfslorenzuschuß nicht zu berücksichtigen. Alle anderen Beihilfen (Wohnungs-, Kinderbeihilfe usw.) sind zu berechnen. Erträge aus Haus- oder Grundbesitz sind ebenfalls dem Einkommen zuzuzählen.

Bei gesichertem Ausgedinge entfällt der Anspruch auf Kohlenbeihilfe, auch dann, wenn nur eine kleine Rente vorhanden ist. Die unter den bedürftigen Personenkreis fallenden Rentner und Pensionisten können die erforderlichen Fragebogen beim Stadtamt Landeck beheben und bis spätestens *Freitag, den 22. August 1969 im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 7*, mit Beischluß des letzten Einkommensnachweises wiederum genau und vollständig ausgefüllt mit eigenhändiger Unterschrift abgeben.

Da die heurige Kohlenaktion nach den Richtlinien des Amtes der Tiroler Landesregierung (Tiroler Hilfswerk — Landesstelle) bis Mitte September abgeschlossen sein muß, können Fragebogen nach dem obigen Abgabetermin (22. August 1969) nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Anton Braun

4. öffentliche Gemeinderatssitzung in Landeck

Unter Vorsitz von Bürgermeister Anton Braun fand vor kurzem die 4. öffentliche Gemeinderatssitzung der Stadt Landeck statt.

Möbel Deisenberger 6511 Zams/Tirol Tel. 05442/442

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 24. April 1969 genehmigt und gefertigt.

Anträge des Stadtrates

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bedarf für die Verleihung einer Fremdenpensionskonzession an Karl Heinz Krüger, Landeck, Burschweg 7, und für die Erweiterung der Gast- und Schankgewerbekonzession des Alfred Hammerle, Landeck, Schrofensteinstrasse 10, zu bejahen. Er stimmt weiters für eine Erneuerung der Konzession für die Kraftfahrline Landeck-Ried-Ladis-Fiß-Serfaus.
- b) Von der Vergnügungssteuer wird ein Konzert der Vereinigung blinder Künstler Österreichs - 30. 4. 1969 - befreit.
- c) Künstlerische Ausgestaltung der Volksschule Landeck-ANGEDAIR: Im Neubau dieser Volksschule werden im ersten Obergeschoß beidseits des Schulleiterzimmers die Wandflächen einen künstlerischen Wanderschmuck erhalten. Es wurde beschlossen, daß die drei einheimischen Künstler Norbert Strolz, Anton Zangerl und Reinhard Traxl eingeladen werden sollen, entsprechende Entwürfe anzufertigen. Die nicht zur Ausführung gelangenden Entwürfe werden mit S2.000.- dotiert; die Kosten für die Ausführung der Entwürfe durch die Einreicher werden bekanntgegeben.
- d) Tramsweg: Der Gemeinderat beschließt den Ausbau des Tramsweges.

Anträge des Finanzausschusses:

- a) An neun Schüler verschiedener Schulen wird eine Studien- bzw. Lernbeihilfe von je S 1000.— gewährt. Der Gemeinderat der Stadt Landeck beschließt dies einstimmig.
- b) Speiseeispauschalierungen 1969: Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Speiseeissteuer für 10 Betriebe (nach Größe abgestuft) zu pauschalieren.
- c) Gewährung von Siedlerdarlehen: An sechs Bewerbern wurde ein Siedlerdarlehen in der Höhe von je S 10.000.- zu den bereits früher festgelegten Bedingungen gewährt. Drei Bewerber konnten mangels Vorliegen der geforderten Voraussetzungen nicht berücksichtigt werden.
- d) Für die Instandsetzung der Hofkirche in Innsbruck wird die Stadt Landeck einen Betrag von S 10.000.- an das Land Tirol leisten.
- e) Der Gemeinderat beschließt verschiedenen Vereinen die Vergnügungssteuer für diverse Veranstaltungen zu erlassen.
- f u. g) Einstimmig wird eine Rückvergütung eines Lohnsummensteuerbetrages und der Erlaß der Überwassergebühr für die evangelische Pfarrgemeinde Landeck beschlossen.

Anträge des Bau- und Wasserausschusses:

Ausbau der Römerstraße: Bei den bisher geführten Verhandlungen zwischen der Stadtgemeinde Landeck und den Straßenanrainern konnte wegen zu hoher Forderungen von Grundablösen keine Einigung erzielt werden. Der Gemeinderat beschließt die Ver-



Das Tiroler Fachgeschäft bietet: größte Auswahl, fachliche Beratung, Garantie und Service.

handlungen nochmals zu führen, und, falls keine Einigung erzielt werden kann, das Enteignungsverfahren einzuleiten.

Für den Ausbau von Straßen erforderliche Grundabläsen wurden genehmigt.

Vergabe von Arbeiten: Der Ausbau des Sportplatzes beim Schülerheim der Stadt Landeck wird an die Firma Baumeister Wilfried Huber als Billigstbieter vergeben. Weitere Aufträge wurden vom Gemeinderat an die Firmen Ludwig Harrer und Josef Jöchler, beide Landeck, vergeben.

Unter „Allfälliges“ wurden alle Punkte seitens des Gemeinderates erledigt.

Leiter der Bausparkasse Wüstenrot in Tirol wurde Direktor

Dem Leiter der Landesdirektion für Tirol, Herrn Hans LUDWIG, wurde vom Vorstand der Bausparkasse Wüstenrot der Titel Direktor verliehen und das Ernennungsdekret überreicht. Herr Ludwig ist seit 1954 bei Wüstenrot tätig. Er hat wesentlichen Anteil an den großen Geschäftserfolgen der Bausparkasse Wüstenrot, die in Tirol die Finanzierung von über 4.800 Eigenheimen erreichen konnte.

IGSL - Schmalfilm

Unser letzter Klubabend vor den Sommerferien findet am Freitag, den 20. Juni 1969, um 20 Uhr im Hotel Schwarzer Adler statt. Es betreut uns der Filmklub St. Pölten mit einem schönen und unterhaltsamen Programm. Alle Mitglieder werden gebeten, nicht nur vollzählig zu erscheinen, sondern auch die Gattinnen und eventuell Gäste mitzubringen. Bis zirka 15. September finden dann keine Klubabende statt. Wir wünschen unseren Mitgliedern und Filmfreunden einen erholsamen Urlaub.

action 365

Wir machen am Samstag, den 21. Juni 1969 unseren Ausflug mit alten und kranken Leuten. Alle die gemeldet sind, werden noch persönlich verständigt.

Hohes Alter

Frau Katharina Komann, Landeck, Kirchenstraße 9, vollendet ihr 71. Lebensjahr. Wir gratulieren!

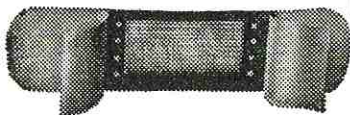
TWV Landeck

Am Samstag, den 21. Juni 1969 nimmt die Juniorenwasserballmannschaft des TWV Landeck an einem Wasserballturnier anlässlich der Eröffnung der Telfer Jugendsportwoche teil. Die Wasserballer treffen sich zur Besprechung am Freitag, den 20. Juni beim Training.

NOVOPLAST

strips

früher NOVOFLEX



Einzel eingesiegelt • Nicht wundhaftend

Tennisclub Landeck

Der TC Landeck führte am Samstag, den 14. Juni 1969 im Zuge der Jugendwerbaktion, wie angekündigt, sein erstes kostenloses Jugendtraining durch. Die Aktion war ein voller Erfolg. Wir machen darauf aufmerksam, daß am Samstag, den 21. Juni das nächste kostenlose Training durchgeführt wird.

Am Sonntag, den 15. Juni fand das Meisterschaftsspiel gegen TC Innsbruck statt. Der TC Landeck siegte überraschend klar mit 8:1 und bestreitet am kommenden Sonntag in Kufstein sein letztes Meisterschaftsspiel.

10 Milliarden Schilling Vertragsbestand bei der Raiffeisenbausparkasse überschritten

Mit 30. April laufenden Jahres betrug der nichtzugeteilte Vertragsbestand bei der „Raiffeisen“ Bausparkasse über 73.000 Bausparverträge mit einer Gesamtvertragssumme von über S 10 Milliarden. Dazu kommen über 13.000 Bauspardarlehen und Zwischenkredite mit einem aushaftenden Betrag von über S 1,5 Milliarden.

Allein für die 2. Zuteilung dieses Jahres, die am 30. Juni erfolgt, wurden 1.916 Zuteilungsanwärter mit einer Gesamtvertragsumme von nahezu 310 Mio. Schilling ermittelt. Da bei der „Raiffeisen“ Bausparkasse infolge der günstigen Liquiditätssituation die Zuteilungen derzeit unabhängig von einer Bewertungsziffer erfolgen, können alle Zuteilungsanwärter auch tatsächlich zuteilungsfähig werden.

Zur Überbrückung der in den „Allgemeinen Bedingungen“ vorgesehenen Mindestwartezeit gewährt die „Raiffeisen“ Bausparkasse ihren Bausparern, die dies wünschen, Zwischenkredite.

Evangelischer Gottesdienst am 22. Juni, 10.30 Uhr. Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. Juni: IV. Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Jahresmesse für Karoline Klimmer, 8.30 Uhr Messe für Alois und Elisabeth Hirschhuber, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Josef Tripp und für die Armen Seelen, 19.30 Uhr Messe für Familie Gstraunthaler.

Montag, 23. Juni: Vigil vom Geburtsfest des heiligen Johannes d. Täufers, 6 Uhr Messe für Viktor Gander, 7 Uhr Messe für Leo Gandler und Jahresmesse für Leo Haas.

Dienstag, 24. Juni: Fest des heiligen Johannes des Täufers, 6 Uhr Jahresmesse für Karl Probst, 7 Uhr Messe für Johann und Hans Walch und Messe für Johann Ötzbrugger.

Mittwoch, 25. Juni: heiliger Wilhelm, 6 Uhr 2. Jahresmesse für Stefan Wiederin, 7 Uhr Messe für Georg Pöll und Messe für Aloisia Scherl.

Donnerstag, 26. Juni: heiliger Johannes und Paulus, 7 Uhr Jahresmesse für Maria und Anna Spiß und Messe für einen Verstorbenen, 8 Uhr Messe für Leo Tilg.

Freitag, 27. Juni: heilige Hemma, 7 Uhr Jahresmesse für Hermine und Mathilde Weierberger und Messe für Emma Hille, 19.30 Uhr Messe für Alois und Kreszenz Patsch.

Samstag, 28. Juni: Vigil von Peter und Paul, 7 Uhr Jahresamt für Rudolf König und Messe für Josef Winkler, 8 Uhr Jahresmesse für Heinrich Schrott und Kommunion der Hauptschüler. 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

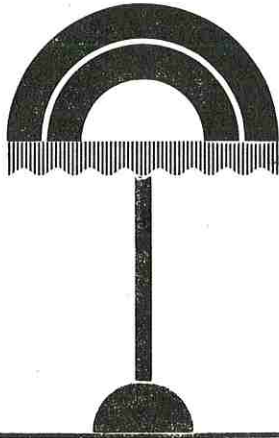
Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 22. Juni: 6 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Alois Geiger; 9.30 Uhr Messe für Alois Stocker; 19.30 Uhr Jahresmesse für Ernst Römer.

Schönes Haus

in Nauders
günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



BESUCHEN SIE UNSERE KAFFEETERRASSE

und genießen Sie bei erstklassigen Konditoreiwaren und Eis-
spezialitäten die herrliche Aussicht

Konditorei-Cafe Hans Haag

Landeck — Telefon 328

Montag, 23. Juni: 6 Uhr Jahresmesse für Alois Ganahl; 7.15 Uhr Messe nach Meinung der Familie Walser; 8 Uhr Jahresmesse für Alexander Albl.

Dienstag, 24. Juni: 6 Uhr Messe für Nikolaus und Johann Höllrigl; 7.15 Uhr Messe für Johann und Lucia Zadra; 8 Uhr Messe für Johann Niss.

Mittwoch, 25. Juni: 6 Uhr Messe für Siegfried Auer; 7.15 Uhr Messe für Leo Gandler; 8 Uhr Messe für Franz Erhart und Anna Pellin.

Donnerstag, 26. Juni: 6 Uhr Messe für Josefa Vogt; 7.15 Uhr Messe für Josef Auer; 8 Uhr Jahresmesse für Otto Prantner.

Freitag, 27. Juni: 6 Uhr Messe für Josef und Heinrich Röck; 7.15 Uhr Messe für Rosa Mair; 8 Uhr Messe für Engelbert Albertini.

Samstag, 28. Juni: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 22. Juni: IV. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe f. verstorbene Eltern Trefalt, 9 Uhr Amt als Jahresamt für Ferdinand Spiß, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde.

Montag, 23. Juni: 6.45 Uhr Messe als Jahresmesse für Maria Schwarz.

Dienstag, 24. Juni: heiliger Johannes d. Täufer, 19.30 Uhr

Ärztl. Dienst: 22. 6. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldok, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

22. 6.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsersstr. 37, Tel. 858

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 23. 6., 14 - 16 Uhr

Jugendmesse (Mädchen) für Josef und Wolfgang Pintarelli.
Mittwoch, 25. Juni: 17.30 Uhr Kindermesse für Georg Erhart.

Donnerstag, 26. Juni: 6.45 Uhr Messe für Reinelda Ferrari.

Freitag, 27. Juni: 6.45 Uhr Messe für Anna Troll.

Samstag, 28. Juni: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Vermiete in LANDECK trockene LAGERHALLE

(Neubau) mit Büro und Telefonanschluß, heizbar,
ca. 250 m², gute LKW-Zufahrt und Parkmöglichkeit.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Gesetzte Person

(eventuell Rentnerin oder Frau mit Kind)
als selbständige Wirtschaftlerin für 15 Fremden-
betten (nur Frühstück) vom 1. Juli
bis 15. September 1969 gesucht.

F. Lorenz, Galtür 68 - Tel. 05443-206

Grundig-Aktion bei Radio Fimberger

Während dieser kurzen Aktion biete ich Ihnen ganz besonders günstige Preise.

Einige Beispiele: **Grundig Fernseher Monomat** nur S 4.990.—
Grundig Fernseher Tübingen nur S 6.950.—
Grundig Tonbandgeräte TK 140 u. Mod. Würzburg bereits ab S 1.795.—
Grundig Koffer-Radio mit KW, MW, UKW bereits ab S 720.—

Sie bekommen aber auch alle Geräte auf langfristige Monatsraten. Greifen Sie zu, solange der Aktionsvorrat reicht.

Autobuslinie: **Bruggen - Zams**

Richtung: Bruggen - Zams

Gültig ab 29. Mai 1969

W	W	W	W	W	W										W					
6.55			8.50		10.20	11.30		13.05		15.00		16.30	17.20	18.03						
7.00	7.30	7.50	9.00	9.45	10.30	11.40	12.10	13.10	13.50	15.08	15.45	16.40	17.30	18.15	18.45	19.15				
7.02	7.32	7.52	9.02	9.47	10.32	11.42	12.12	13.12	13.52	15.10	15.47	16.42	17.32	18.17	18.47	19.17				
7.05	7.34	7.54	9.05	9.49	10.35	11.46	12.15	13.15	13.55	15.13	15.50	16.45	17.35	18.20	18.50	19.17				

Haltstellen
 Bruggen, Gasth. Carnot
 Kino
 Perjener Brücke
 Bahnhof Landeck
 Zams, Krankenhaus

Richtung: Zams - Bruggen

W	W	W	W	W	W										W					
			10.15	11.00		12.45		14.50		16.15	17.10	17.55								
7.19	7.46	9.22	9.54	10.46	11.58	12.42	13.44	14.38	15.31	16.09	17.04	17.51	18.27	19.02	19.27					
7.17	7.44	9.20	9.52	10.44	11.56	12.40	13.42	14.36	15.29	16.07	17.02	17.49	18.25	19.00	19.25					
7.10	7.37	9.10		10.37	11.50	12.35	13.35	14.30	15.20	16.00	16.55	17.40	18.20	18.50	19.20					

Haltstellen
 Bruggen, Gasth. Carnot
 Kino
 Perjener Brücke
 Bahnhof Landeck
 Zams, Krankenhaus

Weitere Haltestellen: Textil AG - Handelskammer - Kino - Bahnübersetzung - Kaifenu (Säge) - Zams (Gemeindehaus) - Zams Siedlung
 W = Verkehrt nur werktags

Modische Stoffe - günstige Preise!

Schürzenstoffe Hemdenstoffe Dirndlstoffe Kleiderleinen	} 17⁹⁰	Modetriceil Kleidertwill Kleidershantung Kleiderfrottee	} 39⁸⁰
	39.80		49.80

Textil Brandmayr LANDECK
 Malserstraße 24

**Cafe Sonnenheim
Grins**

freut sich, die **Eröffnung** am Sonntag, den 22. Juni 1969 bekanntzugeben.
 Somit laden wir alle Gäste und Freunde herzlich ein.

Familie Trott

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimganges unserer liebsten Mutter und Großmutter, Frau

Anna Burtscher

ist uns der Beweis großer Anteilnahme entgegengebracht worden.
 Wir wollen uns auf diesem Wege besonders für die Besuche unseres Hochw. Herrn Prodekan Pfarrer Hans Aichner als auch für die Krankenbesuche des Herrn Dr. Hans Codemo bedanken. Unser Dank gilt dem Kirchenchor Landeck, der Stadtgemeinde Landeck und dem Lehrkörper der Städtischen Musikschule.

Für die zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung und am Seelengottesdienst sowie für die vielen Blumenspenden ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Landeck, im Juni 1969.

In tiefster Trauer:
Familien Burtscher und Hüttner

Vorteilkauf Mai + Juni

**föger
MÖBEL**

+Einrichtungs-Center
 Pfaffenhofen bei Telfs

**Schlafzimmer kompl.
 6.700.-**

Großraumschrank, Doppelbett,
 Nachtkästchen + Frisiertoilette

Lichtspiele Landeck

Der Mann ohne Furcht

Pausenlose Aktionen bis zum nervenaufpeitschenden Ende. Ein Edelwesterner großen Formats. Mit: Glenn Ford, Ernest Borgnine, Rod Steiger u. a.

Freitag, 20. Juni 19.45 Uhr Jv.

Auf eine ganz krumme Tour

Ein Mädchen möchte 1 Million Dollar in einem Diplomatenwagen über die Grenze schmuggeln. Mit: Vittorio Gassman, Joan Collins, Bergerac u. a.

Samstag, 21. Juni 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Die Mörder stehen SCHLANGE

Dunkle Mächte bedrohen die Welt, eiskalte Bösewichte legen reihenweise ihrer Gegner um. Mit: Dean Martin, Karl Malden, Ann Margret u. a.

Sonntag, 22. Juni 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.

Junge Haut

Ein aufwühlender Film über ein gewagtes Thema. Mit: Rossana Brazzi, Agnes Spaak u. a.

Dienstag, 24. Juni 19.45 Uhr Jv.

Der Kardinal

Der Weg eines amerikanischen Priesters durch alle Hölle der Anfechtung bis zu seiner Berufung zum Kardinal. Mit: Romy Schneider, Josef Meinrad u. a.
Spieldauer 2 1/2 Std. Erh. Eintritt S 2.—

Mittwoch, 25. Juni 19.45 Uhr 14 J.
Donnerstag, 26. Juni 19.45 Uhr

Ab Freitag, 27. Juni Jv.

Operation ‚Kleiner Bruder‘

VORVERKAUF:

Dienstag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Büroeinrichtung zu verkaufen.

Auskünfte unter Telefon 9134

Hammerle Hütte

Bei Schönwetter am Sonntag, den
22. Juni von 14 - 17 Uhr

Unterhaltungsmusik

mit dem **Silvretta-Echo**

Mit dem Auto in 15 Minuten erreichbar.

Es ladet ein: **FAMILIE HAMMERLE**

Gesucht wird für unsere neue Filiale in
Landeck-Perjen

Verkäuferlehrling

für die Elektrobranche. **Vorzustellen:**

Elektrohaus Kröpfl, Zams,
Alte Bundesstraße 2 - Telefon 577

Führend in Qualität und Konstruktion
vollverzinkt und einbrennlackiert,
darum wertbeständig

Berry- Kipptore

in vielen Normgrößen
sowie **Sonderpreise** für
doppelwandige Stahltüren
Lieferung frei Baustelle
Auskunft und Beratung
durch Bezirksvertreter

Franz Maier

Schrofensteinstraße 14
6500 Landeck-Perjen

A & O

**Nützliche
Dinge
für die
Urlaubs-
reise**



Schokolade
mit verschiedenen Pralinenfüllungen
3 Tafeln à 100 Gr. **9.⁸⁰**

A & O Himbeersaft
unterwegs gibts immer Durst
0,7 Ltr. Fl. statt 19.80 **17.⁸⁰**

**Wolf
Salzbrezel**
2 Beutel statt 8.80 **7.⁶⁰**

Mimosept
die beliebte Damenhygiene
und 4 Mimofresh-Intimtüchlein
Doppelpackung 2/10er statt 21.60 **15.⁹⁰**

Lux-Seife
2 Normalstücke statt 9.80 **7.⁶⁰**

**Ria-Deodorant
Körperspray**
1 Dose statt 28.50 **23.⁴⁰**

**Taft forte
Haarspray**
18 oz. Dose statt 49.- **29.⁸⁰**

Unser Frischdienst bietet zur **Schärdinger Käsewoche**

Stangenkäse 35% Fettgeh.
1/2 kg statt S 12.25 **10.50**

Rahmcamembert
100 gr Schachtel statt S 5.15 **4.50**

Stangenkäse gold 45% Fettg.
50 dkg **13.00**

Geheimratskäse 45% Fettg.
50 dkg **14.50**

Bourbon 60% Fettgeh. 50 dkg **14.00**

Mondseer 45% Fettgeh. 50 dkg **14.50**

Braungold Camembert
6 er Schachtel **9.90**

Rahmbrie 100 gr Eck **4.90**

Gervais Portion **2.20**

Rauchwurst
Stange ca. 800 g **27.00**

Hauser Wienerwurst
1/4 kg **14.30**

Onkel-Duca Bananen
1 kg **6.90**

Bitte rufen Sie

MATRATZEN - DRAHTEINSÄTZE - BETTEN - POLSTER -
WOLLDECKEN - STEPPDECKEN - TAGESDECKEN -
HOTELWÄSCHE - VORHÄNGE - DIOLINGGARDINEN -
DIWANÜBERWÜRFE - BODENBELÄGE - TEPPICHE usw.

Landeck

790

Betten-Jesjak

und wir besorgen Ihnen gerne alles
was Sie für die „SAISON“
noch benötigen.

Zusätzlicher Nebenverdienst

Wer wäscht und flickt in entgegenkommender
Weise für einen Junggesellen?
Adressangabe schriftlich und mündlich an die Ver-
waltung des Blattes.

Tüchtige **Zahlkellnerin** dringend gesucht.
Wohnmöglichkeit und freie Verpflegung.
CAFE KRISTALL, Imst, Tel. 05412-2301

Lehrling od. Lehrmädchen

wird für 1. August gesucht.
Salon Steiner — Landeck

Wer inseriert - profitiert!

Wohnzimmerschrank, Sitzgruppe
mit Tisch, preisgünstig abzugeben.

Telefon 05442-9725

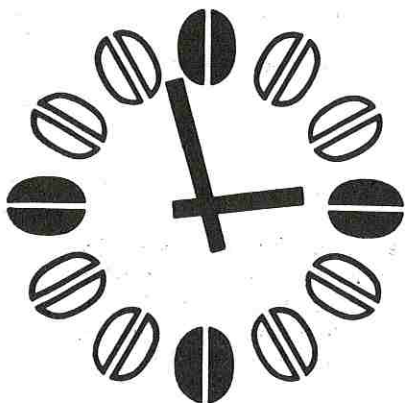
Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-
mittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeits-
losenfürsorge.

10 fm Holz am Stamm am Langesberg

zu
verkaufen.

Näheres unter Nr. 2569 oder bei Schneidermeister
Gasser, Zams.



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Ob im Trock'nen oder Naß

Huber bringt für Jeden 'was!
Schicke Bademodelle weltbekannter Firmen
auch für Sie im



Hausgehilfin

Suche mit Kochkenntnissen für Halbtagsbeschäftigung.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Jawohl . . . für jeden Zeitvertreib
paßt gut ein fesches Dirndlkleid.

Reizende Sommerdirndl bietet



**Hier sind
7 Gründe,
die für
Tapeten
sprechen:**

1. Tapeten - von Künstlern entworfen - werden sorgfältig mit Farben gedruckt, die lichtbeständig und unempfindlich sind.
2. Tapeten gibt es in wisch- und wasserfester Qualität.
3. Die deutsche Tapetenindustrie bietet Tapeten für ruhige Wände (in uni und in kleingemusterten Dessins) und für dekorative Wände.
4. Führende Architekten verwenden Tapeten als Element der individuellen Raumgestaltung.
5. Jetzt sind viele Tapeten noch leichter zu verarbeiten, denn sie sind kantentfrei; das Abschneiden der Ränder entfällt.
6. Viele neue Tapeten sind ansatzfrei, das heißt, die einzelnen Bahnen passen an jeder beliebigen Stelle zu einander.
7. Tapeten sind wirkungsvoll, vielseitig und preiswert zugleich - daher die beste Art, Wände zu kleiden.



Wenn wir Tapeten sagen, meinen wir fertig gedruckte Tapeten, die nicht erst angestrichen werden müssen.

Wir beraten Sie gern:



Univ. med.
Dr. W. Frieden

vom 23. 6. bis 13. 7. 1969

in Urlaub!

Für den Bezirk Landeck
suchen wir

**Hauptberufliche
Mitarbeiter**

für den Außendienst

Wir bieten: gute Verdienstmöglichkeiten, ausbaufähige Existenz, Einschulung und laufende Betreuung.

Bewerber melden sich bei:

Anglo Elementar Vers. A. G.

Inspektorat Landeck, Tel. 592

Dem heutigen Zeitanspruch gerecht bietet

Ienfeld MÖBEL Einrichtungshaus Landeck

eine komplette Auswahl an allen Einrichtungsgegenständen wie Möbel, Teppiche, Elektrogeräte, Beleuchtungskörper, Öfen und Herde, selbst Radio- und Fernsehgeräte, sowie Stereoanlagen — kurz alles, was für die Einrichtung einer Wohnung benötigt wird, steht hier in einer einzigen Firma zum Verkauf bereit. Auch für jene, die einen Ratenkredit beanspruchen möchten, bietet sich die Möglichkeit, mit einem **einzigem** Kreditformular alles zu erstehen, was für eine Wohnungseinrichtung gewünscht wird. Eigener Kundendienst und Zustellung frei Haus im Umkreis bis 60 km.